



# BARTGEIERSICHTUNGEN MELDEN!

Mehr als 100 Jahre nach ihrer Ausrottung werden seit Sommer 2021 wieder Bartgeier im Nationalpark Berchtesgaden ausgewildert. Die faszinierenden Segelflieger gehören mit einer Spannweite von fast 3 Metern zu den größten Greifvögeln der Welt. Durch ihre imposante Größe, die spitz zulaufenden Flügelenden und den keilförmigen Schwanz sind sie im Flug leicht zu erkennen.

Als Aasfresser ernähren sie sich hauptsächlich von Knochen. Auch Gänsegeier können als Sommergäste in den bayerischen Alpen beobachtet werden.

Zum Schutz und zur erweiterten Überwachung der Bartgeier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

**BITTE MELDEN SIE UNS GEIERSICHTUNGEN!**

Mit einem Foto oder einer Beschreibung lässt sich Art, Alter oder sogar das Individuum bestimmen.

## **BARTGEIER** Spannweite bis 290 cm.

*Keilförmiger Schwanz, spitz zulaufende Flügel. Junge Bartgeier mit dunkelbraunem Gefieder, Kopf schwarz, am Rücken v-förmige helle Zeichnung. Ausgewachsene Bartgeier orangefarbenes Kopf-/ Brustgefieder, graue Schwanz- und Flügelpartien.*

## **GÄNSEGEIER** Spannweite bis 280 cm.

*Kurzer Schwanz, breite brettartige Flügel. Kontrastreiches Gefieder hell-/dunkelbraun, langer unbefiederter weißer Hals und Kopf.*

## **STEINADLER** Spannweite bis 230 cm.

*Fächerartiger Schwanz, breite Flügel. Braunes Gefieder, junge Steinadler mit symmetrischen weißen Flügelsternen.*

## **KOLKRABE** Spannweite bis 130 cm.

*Keilförmiger Schwanz, spitze Flügel. Schwarzes Gefieder. Im Flugbild ähnlich dem Bartgeier.*



Helfen Sie mit - jede einzelne Beobachtung ist wichtig. Bitte geben Sie Datum, Uhrzeit und den genauen Standort des gesichteten Vogels an: [bartgeier@lbv.de](mailto:bartgeier@lbv.de) Vielen Dank!



Bei ausgewilderten jungen Bartgeiern werden zur Markierung einzelne Federn gebleicht (links). Mit den Jahren färbt sich das Gefieder heller. Durch Baden in eisenoxidhaltigem Sediment erhalten ausgewachsene Bartgeier einen orangefarbenen Kopf-/ Brustbereich. Schwanz und Flügel sind dagegen grauschwarz gefärbt. Den langen schwarzen, borstenartigen Federn am Schnabel verdankt der Bartgeier seinen Namen. Auffallend ist auch der leuchtend rote Augenring.

